



Unterrichtsfilm zum jüdischen Schüler Werner Böhm

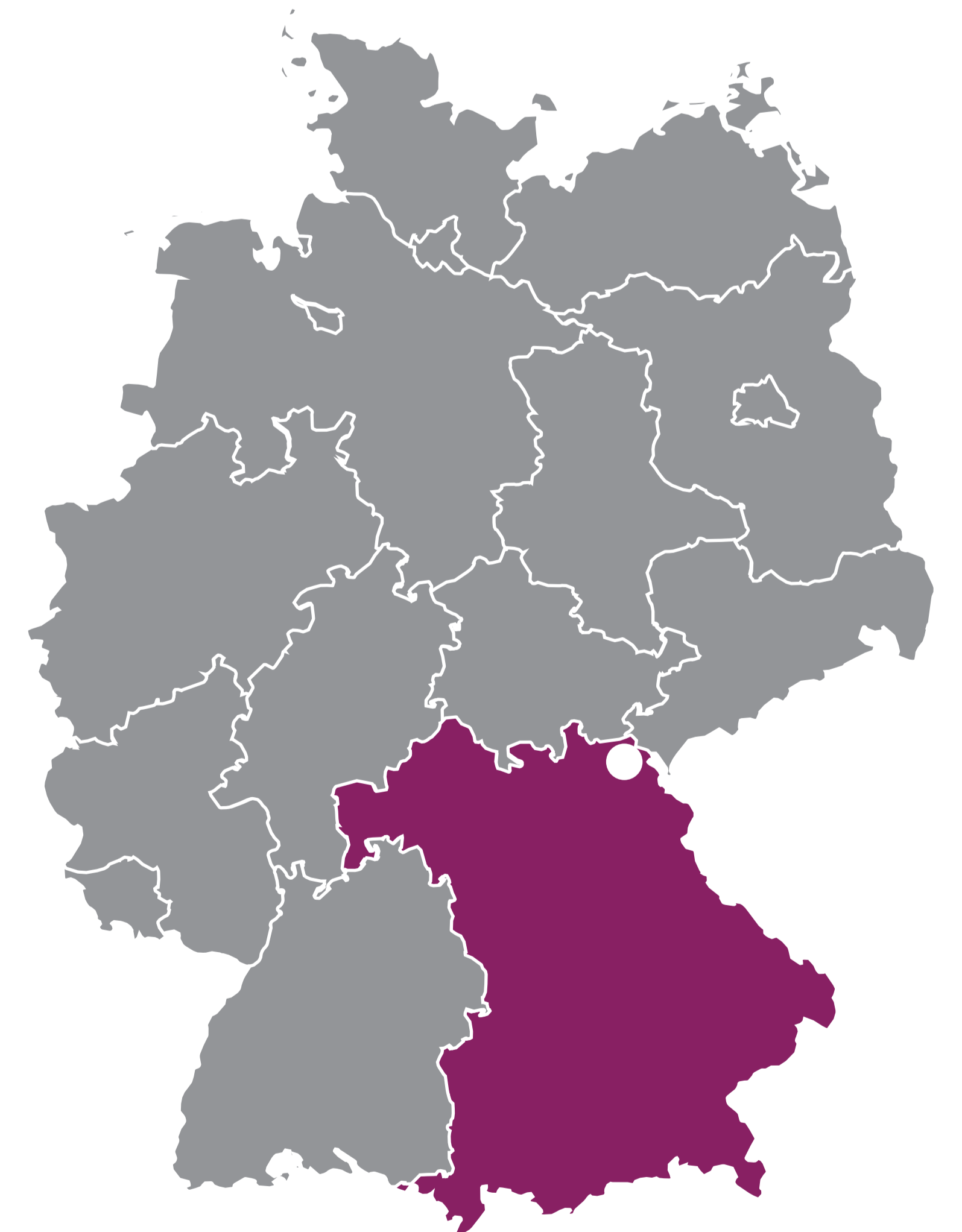


Unterrichtsfilm zum jüdischen Schüler Werner Böhm

Ein freiwilliger Wahlkurs der neunten Klasse des Jean-Paul-Gymnasiums Hof nimmt im Schuljahr 2019/20 am regionalen Wettbewerb „Schicksale der jüdischen Hofer im Nationalsozialismus“ teil. Aufgabe ist es, die Geschichte einzelner Bürger*innen aufzugreifen und kreativ darzustellen. Auf diese Weise soll historisches Wissen an Jugendliche vermittelt und ein aktiver Beitrag zum Kampf gegen Antisemitismus geleistet werden. Für die Schule bietet sich so die Gelegenheit, Teile ihrer eigenen Vergangenheit kritisch aufzuarbeiten, und für die Schüler*innen, die Parallelen zwischen Früher und Heute zu verdeutlichen. Die Verbindung zur Schule wird ermöglicht durch die Idee des Leiters des historischen Schularchives, der den Fall Werner Böhms ins Spiel bringt. Dieser wurde 1931 kurz vor dem Abitur durch antisemitische Hetze der Schule verwiesen. Die im Wettbewerb geforderte kreative Umsetzung wird durch die Erstellung eines Filmes eingelöst. Die Idee dazu kommt von den beteiligten Jugendlichen selbst und wird von diesen auch in allen Bereichen selbstständig umgesetzt. Die entstandenen und im Archiv gefundenen Materialien sollen künftig für den Geschichtsunterricht der neunten Klasse genutzt werden.



Jean-Paul-Gymnasium
Hof



www.demokratisch-handeln.de

 **demokratisch
handeln**

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung